

Antrag

Fraktion der CDU

Hannover, den 02.09.2015

Rassismus und Fremdenfeindlichkeit haben in Niedersachsen keinen Platz!

Der Landtag wolle beschließen:

EntschlieÙung

Der Niedersächsische Landtag stellt fest:

Das Grundrecht auf Asyl nach Artikel 16 des Grundgesetzes ist wesentlicher Bestandteil unserer Rechts- und Werteordnung. Die Aufnahme von politisch Verfolgten und Kriegsflüchtlingen gehört vor der deutschen Geschichte zum Selbstverständnis unseres demokratischen Gemeinwesens.

Es gibt in Niedersachsen unzählige Beispiele für Aufnahme- und Hilfsbereitschaft gegenüber Flüchtlingen. Jeden Tag widmen sich Tausende Menschen in Niedersachsen der Unterstützung für diese Menschen. Wir begrüßen und unterstützen diese große Hilfsbereitschaft für Flüchtlinge. Dies macht unser Land menschlicher.

Aber leider gibt es auch in Niedersachsen Beispiele fremdenfeindlicher Gesinnung und Angriffe auf Flüchtlinge. Der Brandanschlag auf eine Flüchtlingsunterkunft in Salzhemmendorf, bei dem eine Mutter mit ihren Kindern aus Simbabwe unmittelbar an Leib und Leben gefährdet wurden, ist ein solches Beispiel.

Wir verurteilen diese und jede andere Form der Fremdenfeindlichkeit. Polizei und Justiz werden solche Taten konsequent verfolgen.

Wir nehmen es nicht hin, dass schutzsuchende Menschen angegriffen oder bedroht werden. Rassismus und Fremdenfeindlichkeit haben in Niedersachsen keinen Platz. Wir verurteilen jede Form von Hass und Gewalt gegen Flüchtlinge.

Begründung

In der Nacht vom 27.08. zum 28.08.2015 erfolgte ein Brandanschlag mit fremdenfeindlichen Motiven im niedersächsischen Salzhemmendorf. Dieser Anschlag ist eine neue, schreckliche Dimension der Gewalt. Die Polizei konnte die mutmaßlichen Täter schnell ermitteln. Der Landtag sollte mit dieser Resolution den Anschlag und die hinter ihm stehende Gesinnung verurteilen.

Jens Nacke
Parlamentarischer Geschäftsführer

(Ausgegeben am 02.09.2015)